

SCHWERPUNKTFRAGEN 2012

Die Antworten der Flughafen Wien AG

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2011 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000,-- und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000,--?

2011 hatten 3 Dienstnehmer einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000,-, keiner davon über 500.000,--.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2013, 2014 und später zur Auszahlung fällig?

Die Bonifikation des Vorstandes orientiert sich an Finanzkriterien (Budgetziele) und langfristigen Unternehmenszielen. Bei der Zielsetzung werden zu 50% im betreffenden Geschäftsjahr und zu 50% langfristig zu erreichende Ziele definiert. Die erfolgsabhängige Entlohnung der übrigen Führungskräfte richtet sich nach Finanzzielen und individuell festgelegte Unternehmens- und Bereichsziele.

3. Wie viele Frauen nehmen zum Bilanzstichtag eine Führungsposition ein (absolute Zahlen, Anteil)? Gibt es Zielvorstellungen für die nächsten Jahre? Wenn ja, welche?

16 % der Führungspositionen in der FWAG sind durch Frauen besetzt. Die Flughafen Wien AG ist bestrebt, den Frauenanteil insbesondere auch in Führungspositionen, weiter zu erhöhen.

4. Gibt es eine Effizienzprüfung des Aufsichtsrates? Wenn ja, wie wird diese durchgeführt?

Die Effizienzprüfung des Aufsichtsrates wird jährlich von der Univ. Prof. DDr. Waldemar Jud Corporate Governance Forschung GmbH im Wege einer Selbstevaluierung des Aufsichtsrates mittels Fragebogen durchgeführt und im Aufsichtsrat über die Ergebnisse berichtet.

5. Wie hoch ist der Aufwand 2011 für die D&O-Versicherung? Wie hoch ist die Versicherungssumme?

Es besteht eine D & O Versicherung für Aufsichtsratsmitglieder, Vorstände und leitende Angestellte der Flughafen Wien AG und deren Tochterunternehmen über eine Versicherungssumme in Höhe von EUR 40 Mio. Es gibt keinen Selbstbehalt. Die Jahresprämie beträgt EUR 109.890,00 (inkl. 11 % Versicherungssteuer).

6. Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

Der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme beträgt ca. 1,5 %.

Bereits vor über zehn Jahren wurde von der Flughafen Wien AG eine unabhängige Mitarbeiterbeteiligungs- Privatstiftung gegründet. So wird sichergestellt, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt am Unternehmenserfolg der Flughafen Wien AG teilhaben. Insgesamt hält die Mitarbeiterbeteiligungs-Privatstiftung 10 % der Aktien der Flughafen Wien AG. Die Organe der Mitarbeiterstiftung sind in der Satzung festgelegt und agieren völlig unabhängig von der Flughafen Wien AG. Nach Ausschüttung der jährlichen Dividende an die Mitarbeiterbeteiligungs-Privatstiftung wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ertrag aus dieser Beteiligung ausbezahlt.

7. Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich 2011, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich, Ausland)?

Konzernweit wurden 17,5 Mio EUR Körperschaftsteuer bezahlt. Gleichzeitig wurden vom Finanzamt 5,5 Mio EUR Körperschaftsteuervorauszahlungen aus noch nicht veranlagten Vorjahren (2006) vorübergehend bis zur endgültigen Veranlagung rückbezahlt, woraus sich netto Körperschaftsteuerzahlungen in Höhe von 12 Mio EUR ergeben.

8. Externer Aufwand 2011 für Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit PR/Lobbying (getrennte Darstellung), Aufwand 2011 für Insertion in Tageszeitungen?

	<i>In T €</i>
<i>Personalberatung</i>	268
<i>Anwaltsaufwendungen</i>	1.152
<i>Gutachten Studien, Auskünfte</i>	6.089
<i>PR Aufwendungen</i>	122
<i>Insertionen in Tageszeitungen</i>	689

9. Externer Aufwand für die Hauptversammlung, Höhe der Auflage des Geschäftsberichts, Aufwand für die Erstellung des Geschäftsberichts (Konzeption, Druck, Grafik, sonstige Beratung)?

Der exakte externe Aufwand für die Hauptversammlung 2012 kann erst nach der Veranstaltung beziffert werden. Der Aufwand 2011 betrug für die 22. ordentliche Hauptversammlung am 29.04.2011 insgesamt EUR 96.500,-. Die 23. außerordentliche Hauptversammlung am 31.08.2011 schlug mit EUR 87.000,- zu Buche. Wir gehen daher davon aus, dass der externe Aufwand für die Hauptversammlung 2012 in etwa auf dem gleichen Niveau liegen wird.

Die Auflage des Geschäftsberichts 2011 betrug: 3000 Stück deutsch, 2000 Stück englisch. Der Kostenvoranschlag für externe Leistungen im Zuge der Erstellung des Geschäftsberichts 2011 (Konzeption, Druck, Grafik und Beratung) betrug: rund EUR 186.500,-.

10. Welche Maßnahmen zur ökologischen Verantwortung wurden im Berichtsjahr umgesetzt?

Die Flughafen Wien AG hat sich zum Ziel gesetzt, die Schadstoff- und Lärmemissionen und die negativen Auswirkungen auf das Umfeld möglichst gering zu halten. Das freiwillig auferlegte Lärmschutzprogramm der Flughafen Wien AG gilt in Europa als Best Practice Modell. Mit dem im Mediationsverfahren vereinbarten Programm geht der Flughafen weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus. Insgesamt werden ca. 12.000 Haushalte umfasst. Weiters wurde auch 2011 eine CO2 Emissionsbilanz für den Standort Flughafen Wien erstellt, welche sämtliche Quellen im Bereich des Flughafens berücksichtigt. Diese Untersuchung ist wichtig, um daraus Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen auszuarbeiten. Das Unternehmen setzt auch 74 umweltfreundliche Erdgasautos ein und betreibt eine eigene Erdgastankstelle. Erstmals wurde 2011 auch bei der Beschaffung von Spezialequipment auf alternative Antriebsenergien wie Elektroantrieb Wert gelegt.